

SAMSTAG, 11. NOVEMBER

8.30 Uhr

Der Niedergang der antiken chinesischen Stadtstaaten im Übergang zur Imperienbildung
Prof. Dr. Christian Schwermann (Bochum)

9.15 Uhr

Madinat al-Zahra: Das kurze Leben einer islamischen Planhauptstadt
Dr. Felix Arnold (Madrid)

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr

Yucatán und Campeche, Mexiko: Post-monumentale Siedlungsaktivitäten in Stätten der end- und epiklassischen Maya
Dr. Iken Paap (Berlin)

11.15 Uhr

On being abandoned: Schrumpfende Städte in den USA von Bodie bis Detroit
Dr. Julia Sattler (Dortmund)

12.00 Uhr Mittagsimbiss

12.30 Uhr

Das Ende der Stadt – und wie man im 19. und 20. Jahrhundert darüber dachte
Prof. Dr. Dieter Schott (Darmstadt/Konstanz)

13.15 Uhr

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion
Dr. Stefan Magnussen (Kiel)

14.00 Uhr Ende der Tagung

Die Urbanisierung stellt keine lineare Erfolgsgeschichte dar. Dies beweisen zahlreiche Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart. Die Tagung widmet sich daher der Rückentwicklung von Städten und stadtähnlichen Strukturen und hinterfragt in epochenübergreifender Weise, aus welchen Gründen und mit welchen Folgen Städte zum Erliegen kamen. Die Prozesse und Ereignisse der Deurbanisierung werden dabei in einem interdisziplinären Zugriff sowohl aus kulturhistorischer als auch aus archäologischer Perspektive betrachtet.

Tagungsort

Landesmuseum für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)

Anmeldung ab sofort bei Claudia Gärtner M.A.
(cgaertner@lda.stk.sachsen-anhalt.de)

Die Konferenz steht allen Interessierten offen. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs vergeben.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Oliver Auge (CAU, Kiel), Prof. Dr. Felix Biermann (LDA, Halle/US, Stettin), Prof. Dr. Nina Gallion (JGU, Mainz), Prof. Dr. Michael Hecht (LDA, Halle), Prof. Dr. Harald Meller (LDA, Halle)

Veranstalter



Verein zur Förderung
des Landesmuseums für
Vorgeschichte Halle (Saale) e.V.



Das Ende der Stadt Phänomene der Deurbanisierung in historischer Perspektive

Internationale Tagung
9. – 11. November 2023, Halle (Saale)

Foto: Selinunt auf Sizilien (Stich des 19. Jhs.); Gestaltung: Brigitte Parsche (LDA)



DONNERSTAG, 9. NOVEMBER 2023

9.00 Uhr Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. Harald Meller und Prof. Dr. Michael Hecht

Sektion I: Was ist Deurbanisierung?

Einführung in die Tagungsthematik

9.30 Uhr

Deurbanisierung im Römischen Reich

Dr. Felix Henke (München) und

Dr. Julian Schreyer (Erlangen)

10.15 Uhr

Deurbanisierung in der Spätantike

Prof. Dr. Alexander Heising (Freiburg)

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr

Mittelalterliche Stadtwüstungen – Kulturlandschaft im säkularen Wandel

Prof. Dr. Hans-Georg Stephan (Halle/Göttingen)

12.15 Uhr

Vor Jaren ain Stetlin gewesen.

Mittelalterliche und frühneuzeitliche Statuswüstungen und ihr Beitrag zur Deurbanisierungsforschung

Prof. Dr. Nina Gallion (Mainz)

13.00 Uhr Mittagspause

Sektion II: Naturgemacht oder von Menschenhand –

Deurbanisierung als Folge konkreter Anlässe

14.30 Uhr

Pompeji und Herculaneum: Vom Boom zur Ruine

Dr. Jasmin Hettinger (Leipzig/Neckargemünd)

15.15 Uhr

Sturmfluten in Nord- und Ostsee und das Ende der Stadt: Die Beispiele Vineta und Rungholt

Prof. Dr. Oliver Auge (Kiel)

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr

Aspekte von Deurbanisierungen im Rheinland der Frühen Neuzeit. Militärische und kriegерische Faktoren als Ursachen von Rückentwicklungen städtischer Strukturen

Dr. Wolfgang Rosen (Bonn)

17.15 Uhr

Vom Ende von Noto Antica und der Gründung des barocken Noto. Das Erdbeben von 1693 und seine »urbanistischen Nachbeben«

Dr. Giuseppe Cusa (Siegen)

19.00 Uhr Grußwort

Prof. Dr. Harald Meller

19.15 Uhr Abendvortrag

Von Sodom und Gomorrha über Troia nach Atlantis: Der Untergang von Städten und Zivilisationen in antiken Erzählungen

Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath (Göttingen)

anschließend: Empfang im Museum

FREITAG, 10. NOVEMBER

Sektion III: Politik und Wirtschaft –

Deurbanisierung als Ergebnis langfristiger Faktoren

9.00 Uhr

Die Bergleute ziehen weiter – Wüstungsprozesse von Bergstädten und Bergbausiedlungen im sächsisch-böhmischen Erzgebirge während des 13. und 14. Jahrhunderts

Dr. Christiane Hemker (Dresden)

9.45 Uhr

Die Archäologie der Urbanisierung und Deurbanisierung im mittelalterlichen Ostmitteleuropa

Prof. Dr. Felix Biermann (Halle/Stettin)

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Dynastische Konkurrenten – Städtebildung, Urbanisierungs- und Deurbanisierungseffekte im Pfälzer Raum vom 13. bis zum frühen 16. Jahrhundert

Prof. Dr. Gerhard Fouquet (Kiel)

11.45 Uhr

Die scheiternde Stadt im Königreich Dänemark: Stagnation und Niedergang zwischen Spätmittelalter und früher Neuzeit

Prof. Dr. Rainer Atzbach (Aarhus)

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Gemeinsamer Besuch im

Landesmuseum für Vorgeschichte

Sektion IV: Europa und die Welt –

Deurbanisierung in vergleichender Perspektive

15.30 Uhr

Der Kollaps der frühurbanen Landschaft Nordmesopotamiens am Ende des 3. Jahrtausends v. Chr. und seine möglichen Ursachen

Prof. Dr. Alexander Pruß (Mainz)

16.15 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr

Amarna, die Stadt Echnatons und Nofretetes

Dr. Heidi Köpp-Junk (Warschau/Göttingen)

17.30 Uhr

Räuber, Sklavenjäger, Reichsgründer – skythische Einfälle nach Mitteleuropa im 6. Jahrhundert v. Chr. und das Ende der Lausitzer Burgzentren

Prof. Dr. Louis Nebelsick (Warschau/Halle)